

Parcours erfordert Geschicklichkeit

Aktion Kinder-Baustelle | Balancieren und Klettern fördert Motorik / Kindergartenpapa packt mit an

Über Reifen laufen, auf Brettern balancieren und auf Kisten klettern: Die Kinder-Baustelle des Kindergartens Seilerwegle in Schramberg fördert nicht nur Geschicklichkeit, sondern vor allem Kreativität.

■ Von Sandra Rösel

Kreis Rottweil. Der Regen machte den fleißigen Kindern des Schramberger Kindergartens Seilerwegle bei der Einweihung ihrer Kinder-Baustelle keine Probleme: Denn ihr Parcours aus Reifen, Kisten, Brettern und Holzscheiten lässt sich sowohl draußen als auch drinnen aufbauen.

»Im Idealfall sind wir damit aber im Garten – dann ist er natürlich viel größer«, erklärte Kindergartenleitung Marion Engelking. Schließlich stehen insgesamt neun Holzkisten und zahlreiche weitere Materialien bereit, um beliebig zu einem Bewegungsspielplatz kombiniert werden zu können. Den Kindern machte das Herumtoben auf ihrem Parcours sichtlich Spaß – schließlich hatten sie das Konzept gemeinsam mit ihren Erzieherinnen erarbeitet. Dank



Über die Einweihung des Parcours freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch das Erzieherteam und die Sponsoren. Fotos: Rösel

lich sehen lassen«, war Engelking zufrieden. »Ich bin sicher, wir werden noch viel Freude damit haben.« Den Parcours zeichne vor allem seine Vielfältigkeit aus, sagte sie. »Wir bauen ihn jedes Mal gemeinsam auf, dabei entsteht immer etwas Neues.«

Kreativität verhilft Kindergarten zum Sieg

Diese Flexibilität, die hinter der Idee steckt, ist einer der Gründe, warum der Kindergarten Seilerwegle im vergangenen Jahr einer von acht glücklichen Gewinnern der Aktion Kinder-Baustelle war. Bereits zum vierten Mal hatten der Schwarzwälder Bote, die Kreissparkasse Rottweil und das Bauzentrum Bühler aus Schramberg dazu aufgerufen, Projekte einzureichen. »Wir haben die Idee ausgewählt, weil uns die Kreativität

und die Flexibilität des Parcours besonders gut gefallen haben«, sagte Projektkoordinatorin Daniela Trik vom Schwarzwälder Bote. »Wir sind froh, dass es geklappt hat und die Kinder Spaß haben.« Auch Wolfgang Flaig, Schramberger Filialdirektor

der Kreissparkasse Rottweil, war zufrieden. »Das ist eine tolle Möglichkeit, um Geschicklichkeit zu trainieren«, freute er sich über das Projekt, das die Kreissparkasse mit 2500 Euro unterstützt hatte. »Das Geld ist gut investiert«, sagte Flaig beim Anblick der

fröhlichen Kinder. Denn nicht nur ihre Motorik wird beim Balancieren auf den Holzbalcken gefördert, es kommt auch auf Sozialkompetenz an – zum Beispiel, wenn plötzlich Gegenverkehr herrscht.

Oberste Regel: »Rücksicht nehmen«

»Unsere oberste Regel lautet immer: »Rücksicht nehmen«, erklärte Kindergartenleitung Marion Engelking und dankte allen Sponsoren. Der besondere Dank des Kindergartens gilt jedoch einem Papa: Noel Schoisser hatte gemeinsam mit seinen Kindern die Kisten und Bretter für den Parcours zusammengezimmert – und dafür gerne zwei Urlaubstage geopfert. »Die Idee hat mir einfach gut gefallen. Sie fördert das Gleichgewicht – und meine Tochter hat Spaß«, war auch er zufrieden.



tatkräftiger Unterstützung ist die Umwandlung vom Modell in die Realität gut gelungen: »Das Ergebnis kann sich wirk-



Um auf den wackeligen Reifen und Brettern nicht das Gleichgewicht zu verlieren, ist Geschicklichkeit gefragt.